

Lebenslauf des Neupriesters  
.....  
Anton Enthofer.  
.....

Am Fest Peter und Paul, 29. Juni 1956, empfing Toni Enthofer im neuen Priesterseminar Innsbruck-Hötting das Sakrament der Priesterweihe und feierte am 1. Juli 1956 in seiner Heimatpfarre Rum sein erstes heiliges Meßopfer.

Anton Enthofer wurde geboren als Sohn des Kaspar Enthofer, damals Oberlehrer in Pöll bei Schwaz, und der Theresia geb. Wegscheider im Jahre 1924 als fünftes Kind von acht Geschwistern. Anton besuchte die Volksschule und dann ein Jahr die Hauptschule in Isert und fünf Kurse Gymnasium in Schwaz und Solbad Hall, rückte 1942 zur Flugwaffe ein, bei der er als Bordfunker mit einem brennenden Flugzeug abstürzte und schwer verletzt wurde. Nach seiner Heilung diente er bis Kriegsende als Bodenfunker und kehrte nach kurzer Gefangenschaft heim.

Von 1945 bis 1948 besuchte er die Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck, legte dort die Reifeprüfung ab und war zwei Jahre Lehrer in Rum. Nach seiner Lehrbefähigungsprüfung trat er aus dem Schuldienst aus, um sich der Mission zu widmen.

Er studierte in Innsbruck ein Jahr Philosophie und zwei Jahre in der Missionsanstalt Mill Hill, England, Philosophie und Theologie, kehrte aus Gesundheitsrücksichten nach Tirol heim und vollendete im Priesterseminar Innsbruck-Hötting seine theologischen Studien.

Fest Peter und Paul <sup>1956</sup>.....Priesterweihe,

1. Juli 1956 „Fest des kostbaren Blutes“....erstes Hl. Meßopfer.



H. H. Anton Enthofer  
geb. am 29. Januar 1924 in Pöll bei Schwaz im Tyrol  
wurde nach Studien über Philosophie und Theologie in England am 1. Juli 1956 zum Priester geweiht.